

Wir bitten Sie, sich auf beiliegender Antwortkarte, telefonisch unter 0661/87-220, per Fax unter 0661/87-224 oder per E-Mail unter [kunz@thf-fulda.de](mailto:kunz@thf-fulda.de) bis zum 10.10.2017 anzumelden.

Der Eintritt ist frei. Es können auch einzelne Veranstaltungen besucht werden. Den Teilnehmern der gesamten Vorlesungsreihe wird auf Anfrage ein Zertifikat ausgestellt. Außerdem sind die Veranstaltungen im Rahmen des Kontaktstudiums vom Landesschulamt nach § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

**Zeit:** Vorträge jeweils um 19:30 Uhr  
**Ort:** Auditorium maximum der  
Theologischen Fakultät Fulda

**Theologische Fakultät Fulda**  
Eduard-Schick-Platz 2  
D-36037 Fulda  
Tel.: +49-661-87220  
Fax: +49-661-87224  
Email: [kunz@thf-fulda.de](mailto:kunz@thf-fulda.de)  
[www.thf-fulda.de](http://www.thf-fulda.de)



**Theologie studieren**  
Fulda | Marburg

## KONTAKTSTUDIUM

im Wintersemester 2017/18

**Die Christen des Orients**  
**Alte Kirchen – bedrohte Welten**



**Theologische Fakultät Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

„Weltweit wird keine andere Religion so sehr unterdrückt wie das Christentum“ (Pew Research Center). Betroffen sind vor allem die Kirchen im Orient. Oft wissen wir wenig von diesen Kirchen. Wo liegen ihre Wurzeln? Wie kam es zu ihrer Vielfalt? Wie leben sie als Kirche unter- und miteinander? Wie ist die aktuelle Situation? Das Kontaktstudium im Wintersemester 2017/18 will diese Fragen stellen. Versierte Fachleute geben Antworten:

Prof. Dr. Dr. Johannes Hofmann, emeritierter Patrologe der Theologischen Fakultät der katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Konsultor der Kongregation für die orientalischen Kirchen in Deutschland, mitrierter Erzpriester der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, führt ein in die Geschichte der orientalischen Christenheit.

Dr. Andreas Thiermeyer, Beauftragter für Migrantenseelsorge im Bistum Eichstätt und Gründungsrektor des Collegium Orientale, Erzpriester der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche und Archimandrit der ruthenisch-griechisch-katholischen Kirche in der Ukraine, wird einen Einblick in die Vielfalt der orientalischen Riten gewähren.

Dr. Philipp Thull, Referent für Kirchenrecht im Bistum Aachen, wird aus seinem Habilitationsprojekt an unserer Fakultät die Synodalität in den Kirchen des Ostens aufzeigen.

Prof. Dr. Dietmar W. Winkler, Professor für Patristik und Kirchengeschichte in Salzburg, Konsultor im Päpstlichen Rat für die Einheit der Christen, Vorstandsmitglied der Stiftung Pro Oriente (Wien) und Wissenschaftlicher Leiter der "Pro Oriente Studies in the Syriac Tradition", zeichnet ein Bild davon, wie die vielen Kirchen des Nahen Ostens zur gleichen Zeit am selben Ort miteinander leben.

Abgeschlossen wird das Kontaktstudium mit Prof. Dr. Karl Pinggéra, Professor für Kirchengeschichte an der Philipps-Universität Marburg, u. a. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates und Mitglied im Kuratorium des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim, Vorsitzender der Gesellschaft zum Studium des Christlichen Ostens (GSCO); er beschreibt die schwierige Situation der Christen im Orient und wie diese ums Überleben ringen.

Prof. Dr. Christoph G. Müller  
Rektor

Prof. Dr. Bernd Dennemarck  
Moderator des aktuellen  
Kontaktstudiums

## **Die Christen des Orients Alte Kirchen – bedrohte Welten**

17. Oktober 2017

### **Zwischen Doppeladler und Halbmond. Einblicke in die Frühgeschichte der orientalischen Christenheit**

*Prof. Dr. Dr. Johannes Hofmann, Regensburg*

24. Oktober 2017

### **Riten – Vielfalt**

*Dr. Andreas Thiermeyer, Eichstätt*

7. November 2017

### **Katholisch, aber anders! Zur Synodalität in den katholischen orientalischen Kirchen**

*Dr. Philipp Thull, Aachen*

14. November 2017

### **Die Kirchen des Nahen Ostens und die Ökumene**

*Prof. Dr. Dietmar W. Winkler, Salzburg*

21. November 2017

### **Überleben in schwieriger Zeit. Zur aktuellen Situation der Christen im Orient**

*Prof. Dr. Karl Pinggéra, Marburg*